

Sonntag, 7. November 2010, 15:00 Uhr, Philharmonie

Bryn Terfel **„Bad Boys“**

Die Oper lebt von ihren Helden – und von deren Gegenspielern. Kein Gut ohne Böse, keine Liebe ohne Bedrohung, keine Geschichte, in der es nicht irgendeinen Fiesling, Unhold oder gar Teufel zu überwinden gilt. Die Oper braucht sie, ihre „Bad Boys“, und es hat seinen guten Grund, dass gerade diese Rollen von den interessantesten und vielschichtigsten Charakteren der Opernliteratur verkörpert werden. Dass man die abgründigen Wesenszüge der Bösewichter von jeher gerne den tieferen Stimmlagen überlassen hat, liegt in der Natur der Sache. Für den walisischen Bassbariton Bryn Terfel verkörpern die dunklen Rollen jedenfalls ihren besonderen Reiz – so reizvoll, dass er ihnen jetzt ein eigenes Ariensalbum gewidmet hat. Herrlich finster schaut Terfel auf dem Cover drein – eine optische Einstimmung sozusagen auf das, was den Hörer auf der CD erwartet. Diese versammelt von Mozart bis Verdi Intrigen, Dramatisches und Teuflisches und ist dabei zugleich so köstlich-schauernd anzuhören, dass man vor Bryn Terfel einmal mehr den Hut zieht. Auf seiner Tournee Ende des Jahres kann man ihn dann live in seinem Element erleben: als Satan persönlich in Boitos „Mefistofele“, als Jago aus Verdis „Otello“ oder Kaspar aus Webers „Freischütz“. Auch das 20. Jahrhundert kommt musikalisch nicht ohne böse Buben aus. Mackie Messer aus der Weill'schen Dreigroschenoper zum Beispiel oder Sportin' Life aus Gershwins „Porgy And Bess“. Genussvoll darf man hier erblassen und den Abgründen menschlicher Seelen lauschen – und nebenbei mit Bryn Terfel einen der weltweit profiliertesten Interpreten seines Fachs erleben.

Werke von Donizetti, von Weber, Verdi, Gounod, Puccini, Gershwin, u.a.

Münchner Oratorienchor
Festival-Chor „Festlicher Sommer in der Wies“
Münchner Rundfunkorchester
Gareth Jones, Leitung

Preise: € 89 | 82 | 76 | 66 | 49 | 36